



EW Höfe AG

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Zum Geschäftsjahr	3
Corporate Governance	5
EW Höfe AG in Zahlen	6
Berichterstattung - Mit Energie zum Erfolg	7
Finanzkommentar	10
Konzernabschluss	11
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	15

Zum Geschäftsjahr 2020

Ein gutes Resultat in schwierigen Zeiten

Im wegen der Coronapandemie herausfordernden Jahr 2020 steigerte die EW Höfe AG erneut ihren Umsatz. Ein Wachstum im Telekommunikationsbereich sowie der Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts konnten den coronabedingt tieferen Energieabsatz im Bezirk Höfe überkompensieren. Bezogen auf den Einzelabschluss resultierte daraus ein Gesamtumsatz von CHF 51.1 Mio. (+5.8%). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg auf CHF 3.6 Mio. (+17.1%). Die EW Höfe hat auch unter diesen schwierigen Voraussetzungen im Jahr 2020 mit CHF 3,4 Mio. (+15.5%) ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Im Berichtsjahr wurden CHF 16.1 Mio. (-0.3%) in die lokale Infrastruktur investiert.

2020 war ein intensives Jahr. Die Pandemie hat uns vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Doch unsere wichtigste Aufgabe, der Betrieb der Energie- und Telekomnetzinfrastruktur, war jederzeit sichergestellt und wir standen unseren Kunden während der ganzen Zeit zur Verfügung. Die Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden hat sehr gut funktioniert. Ein Grund dafür war die Digitalisierung, die wir in den letzten Jahren konsequent vorangetrieben hatten. Zudem haben sich die hohen Investitionen der letzten Jahre in eine moderne Infrastruktur gerade in dieser Zeit besonders bewährt.

Die EW Höfe hat sich im Berichtsjahr sehr gut entwickelt und ihre Position als führende Energie- und Telekomdienstleisterin in der Region gefestigt. Wichtige Projekte wie der Bau des Höfner Glasfasernetzes konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Damit verfügen nahezu alle Wohnungen, Büro- und Gewerbeeinheiten im Bezirk über einen Glasfaseranschluss und damit eine ultraschnelle Internetverbindung. Die Kunden können zudem zwischen verschiedenen Serviceanbietern wählen. Die Glasfasern werden zukünftig auch einen wichtigen Beitrag bei der Umsetzung der Energiestrategie leisten.

Die 2019 gestartete Umstellung auf moderne Smart Meter wurde intensiviert, so dass Ende 2020 rund 3'400 neue Geräte auf Glasfasern im Einsatz sind. Bereits heute bietet die EW Höfe ihren Kunden innovative und nachhaltige Lösungen in den Bereichen Energie und Telekommunikation an. Diese sind zentral für die Bewältigung grosser Herausforderungen wie der Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung. Mit unserem Einstieg als Hauptaktionärin bei der Energie Ausserschwyz AG haben unsere Kunden ab 2022 zusätzlich die Möglichkeit, Wärme aus regionaler erneuerbarer Energie zu beziehen. Die Gründung der Gesellschaft und der Baubeginn der Energiezentrale in Galgenen waren im Berichtsjahr ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft.

Immer mehr Hausbesitzer oder Unternehmen produzieren ihren eigenen Solarstrom und fahren ein Elektroauto. Die EW Höfe hat aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage die erforderlichen Dienstleistungen im Jahr 2020 in den Bereich Elektroinstallation integriert und bietet nun Gesamtlösungen aus einer Hand an. Das Angebot richtet sich an KMU, Immobilienverwaltungen und Privatkunden. Wir begleiten unsere Kunden somit noch besser in die nachhaltige Energiezukunft.

Die EW Höfe gehört in Krisenzeiten zu den systemrelevanten Unternehmen. Deshalb gilt für dieses Jahr unser besonderer Dank vor allem unseren Mitarbeitenden. Sie haben mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit geleistet. Ob im Homeoffice, im Netzbetrieb, bei der Beratung oder der Störungsbehebung beim Kunden – trotz Pandemie waren unsere Mitarbeitenden unter Einhaltung der Schutzmassnahmen auch im Jahr 2020 rund um die Uhr im Einsatz.

Dr. Mark Steiner
Verwaltungsrats-
präsident

Arne Kähler
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Corporate Governance

Verwaltungsrat

Mark Steiner, Präsident

Dr. oec. publ., Universität Zürich, Mitglied seit 2009 und seit 2017 Präsident. Mitglied der Geschäftsleitung der LGT-Bank AG, Dozent an der Universität Zürich und von 2008 bis 2017 Mitglied im Bezirksrat Höfe als Säckelmeister, seit 2020 Mitglied des Gemeinderats Reichenburg.

Diego Föllmi

Lic. oec. publ., Universität Zürich, Mitglied seit 2011. Geschäftsführender Partner bei Hérens Quality Asset Management AG, seit 2010 Mitglied im Bezirksrat Höfe und Vizepräsident des Verwaltungsrats der Kraftwerk Feusisberg AG.

Phyllis Scholl

Lic. rer. publ. und lic. iur. HSG, Universität St. Gallen, Mitglied seit 2017. Partnerin von Baryon AG, seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats der Energiedienst Holding AG, seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der Alpiq Holding AG und Präsidentin des Verwaltungsrats der Lazzarini Beteiligung AG.

Roland Pfyl

Executive MBA FH, Mitglied seit 2020. Leiter der Generalagentur Oberer Zürichsee der Basler Versicherung/Baloise Bank SOBA.

Dominique Urech

Dipl. Ing. FH Tel./Inf. Mitglied seit 2020. CEO der Thomas Lüem Partner AG.

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sechs Sitzungen. Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Geschäftsleitung trafen sich regelmässig zu Besprechungen.

Neben den ordentlichen Geschäften wie Budget und Jahresrechnung befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr erneut intensiv mit Fragen der Unternehmensstrategie und dem Risikomanagement. Dabei wurden die aktuellen Rahmenbedingungen wie auch die zukünftigen Entwicklungen aller Unternehmenssparten berücksichtigt.

In der Berichtsperiode hat der Verwaltungsrat den strategisch wichtigen Entscheid über den Einstieg bei der Energie Ausserschwyz AG getroffen.

Externe Revision

Revisionsstelle im Geschäftsjahr 2020 war die BDO AG, Lachen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der EW Höfe AG fand am 25. Mai 2020 statt. Auf die beiden abtretenden Mitglieder Ueli Metzger und Alexander Klapproth folgten Roland Pfyl und Dominique Urech. Wegen der Sicherheitsempfehlungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) nahmen an der Generalversammlung der EW Höfe lediglich der Aktionärsvertreter Bezirksamman Meinrad Kälin, der Verwaltungsratspräsident Mark Steiner, der Vorsitzende der Geschäftsleitung Arne Kähler und die Protokollführerin Karin Bühler teil. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht 2019 mit der Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinns. Ferner erteilte sie dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte alle Verwaltungsräte aufgrund der neuen Statuten für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Als gesetzliche Revisionsstelle bestimmte die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020 die BDO AG, Lachen.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die EW Höfe ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft und vollständig im Besitz des Bezirks Höfe. Sie verfügt über keine kotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgeschrieben, das vom Verwaltungsrat genehmigt ist. Die operativen Geschäfte sind an die Geschäftsleitung delegiert. Eine Kompetenzregelung definiert die operativen Abläufe der Unternehmung.

Geschäftsleitung

Arne Kähler, Vorsitzender
Roman Brunschwiler, Leiter Finanzen und IT
Stefan Fausch, Leiter Netze
Jürg Müller, Leiter Markt und Kunden
Marco Schrepfer, Leiter Elektroinstallation

Kader

Karin Bühler, Leiterin Personalwesen
Christoph Eugster, Leiter Netze Elektrizität
Edi Knobel, Leiter Telekom
Ibrahim Kürtoglu, Projektleiter Elektroinstallation
Arnold Nölly, Leiter Kraftwerke
Sonja Wegmann, Leiterin Marketing
Corina Wick, Leiterin Kundenservice und Verkauf

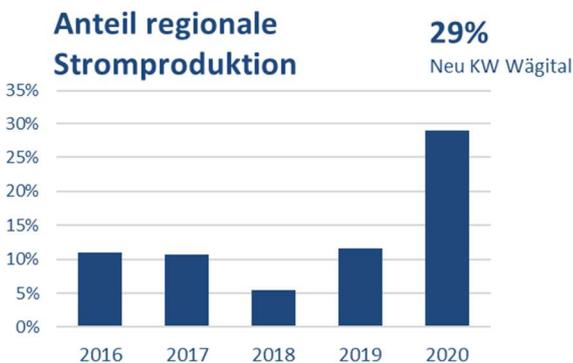
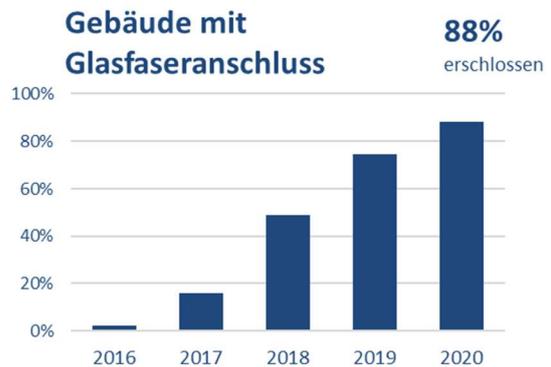
EW Höfe in Zahlen

Finanzen in Mio. CHF	2019	2020	
Gesamtleistung	48.4	51.1	5.8%
EBIT	3.1	3.6	17.1%
Jahresgewinn	2.9	3.4	15.5%
Investitionen	16.1	16.1	-0.3%
Bilanzsumme	173.7	184.5	6.3%
Eigenkapitalquote	82%	79%	-4.5%

Kunden	2019	2020	
Absatz Strom in GWh	173.3	180.9	4.4%
Anzahl Kunden	14'979	15'153	1.2%
Absatz Gas in GWh	167.3	161.2	-3.6%
Anzahl Kunden	1'695	1'721	1.5%
Beleuchtete Glasfasern	1'443	3'045	111.0%
Anzahl Kunden	1'253	1'678	33.9%

Infrastruktur	2019	2020	
Absatz Strom in GWh	150.8	148.9	-1.3%
Leitungslänge in km	560.5	571.6	2.0%
Absatz Gas in GWh	170.6	163.9	-3.9%
Leitungslänge in km	131.8	132.3	0.4%
Anzahl Glasfaser-OTO	12'015	13'932	16.0%
Leitungslänge in km	500.2	749.0	49.7%

Dienstleistungen	2019	2020	
Anzahl Piketteinsätze	85	70	-17.6%
Anzahl inst. PV-Anlagen	9	11	22.2%
Anzahl inst. Ladestationen	43	48	11.6%
Anzahl inst. Smart Meter	996	3'404	241.8%
Anzahl Heimberatungen	400	412	3.0%
Anzahl Inbetriebnahmen	489	532	8.8%



Mit Energie zum Erfolg

Investitionen in die Zukunft

Im Jahr 2020 investierte die EW Höfe AG CHF 16.1 Mio. in ihre Infrastruktur und in innovative Projekte. Es sind vorausschauende Investitionen, um den zukünftigen Anforderungen und Interessen im Lebens- und Wirtschaftsraum Höfe gerecht zu werden. Die wichtigsten Tätigkeiten sind im Nachfolgenden aufgeführt. Sie richten sich an den von Mitarbeitenden aller Stufen erarbeiteten neuen Sinnbild aus. Dieses fasst mit den Werten kundennah, wertschätzend, innovativ und nachhaltig die wichtigsten Zielsetzungen unserer Arbeit zusammen. Das Sinnbild vereint Vision, Mission und Strategie der EW Höfe und schafft so die Basis für eine klare Positionierung. Diese dient intern zur Führung der Mitarbeitenden und extern zur Abgrenzung von Mitbewerbern.



innovativ

Wir gestalten die Zukunft der Region aktiv mit, integrieren neue Ideen und setzen sie erfolgreich um.

Smart Metering

Die EW Höfe hat im Berichtsjahr den Rollout des Smart-Meter-Systems mit Hochdruck vorangetrieben. Ein Team aus mittlerweile drei Installateuren tauscht die alten Stromzähler und Rundsteuerempfänger mit den modernen Geräten aus und bindet diese an die Kommunikation an. Falls vorhanden, werden auch die Gaszähler erschlossen. Die Kommunikation wird, wenn immer möglich, über das Höfner Glasfasernetz erstellt. Dadurch wird es technisch möglich, die Messdaten in Echtzeit zu übertragen. Das Smart-Meter-System bildet die Basis für das Energienetz der Zukunft (Smart Grid).

Smart Metering für das EW Schindellegi

Das EW Schindellegi hat im Jahr 2020 die Zusage für eine gemeinsame Smart-Metering-Lösung gegeben. Der Beginn des Smart-Meter-Rollouts in Schindellegi ist Mitte 2022 geplant. Mit diesem partnerschaftlichen Projekt profitieren auch die Schindellegler Stromkunden und das EW Schindellegi von denselben innovativen Möglichkeiten.

Kundenportal

Im Jahr 2020 wurde ein neues Kundenportal aufgebaut. Dieses zeigt den Kunden dank der neuen Smart Meter ihren Stromverbrauch auf 15 Minuten genau an. Es ermöglicht ihnen, ihren Stromverbrauch zu analysieren und Massnahmen für die

Effizienzsteigerung zu ergreifen. Das Kundenportal wird in den kommenden Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, so dass es im Jahr 2022 für alle Kunden zur Verfügung gestellt werden kann. Für Kunden, die zuvor die Einwilligung für die Datennutzung geben, werden die Messdaten in Echtzeit zur Verfügung gestellt.

Smart Grid

In einem Vorprojekt mit der Firma Adaptricity wurde bereits erfolgreich die Machbarkeit zur netzweiten Lastanalyse angegangen. In einem ersten Schritt soll der Stromnetzausbau dank der genauen Smart-Meter-Messdaten reduziert werden. In einem späteren Schritt soll es möglich werden, grosse Lasten wie Boiler, Wärmepumpen und E-Ladestationen netzdienlich zu schalten. Das bedeutet, dass das Netz dank der Steuerung stabiler wird und der Verbrauch der lokal produzierten Solarenergie erhöht werden kann. Adaptricity wurde erst kürzlich mit dem Watt d'Or des BFE (Bundesamt für Energie) für seine aussergewöhnliche Leistung im Energiesektor in der Kategorie Energietechnologien ausgezeichnet.

Rollout Höfner Glasfasernetz FTTH

Nach vier Jahren Realisationszeit hat die EW Höfe den Bezirk nahezu flächendeckend mit dem Höfner Glasfasernetz FTTH (Fiber to the Home) erschlossen. Davon profitieren nicht nur die Privathaushalte, sondern auch das Gewerbe. Das Glasfasernetz trägt zur nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandorts Höfe bei, denn hochverfügbare, zuverlässige Internetanschlüsse sind die Lebensadern der heutigen Zeit. Die Herausforderungen im Jahr der Pandemie haben vielen vor Augen geführt, wie wichtig ein zuverlässiger Internetanschluss sein kann – sei es für die Arbeit im Homeoffice von Angestellten oder für Schulkinder, die während des Lockdowns die Schulen nicht mehr besuchen durften.

14'000 Glasfaseranschlüsse

Im Zeitraum von 2016 bis 2020 hat die EW Höfe 14'000 Glasfaseranschlüsse (OTO) erstellt. Für alle Liegenschaften, die bereits vor dem Rollout an das Höfner Kabelnetz angeschlossen waren, erfolgte die Erschliessung kostenlos. Zusätzlich konnten viele weitere Anschlüsse realisiert werden. Insgesamt wurden CHF 30 Mio. in den Netzausbau investiert. Die Länge aller verlegten Glasfaserkabel beträgt etwa 749 Kilometer, was fast dreimal der Strecke von Freienbach nach Genf entspricht.

Ein Glasfasernetz für alle

Neben den eigenen Angeboten Höfner Internet und Höfner Internet Business bietet die EW Höfe ihr Höfner Glasfasernetz auch anderen nationalen Telekomaniern zur Nutzung an. Sie hat dazu verschiedene Kooperationsverträge abgeschlossen, damit keine parallelen Netzinfrastrukturen erstellt werden müssen. Auch in Zukunft wird die EW Höfe neue Liegenschaften erschliessen und den Betrieb des Glasfasernetzes sicherstellen.

Das Höfner Glasfasernetz bildet das Rückgrat von Innovationen im Bereich der Digitalisierung. Die EW Höfe nutzt ihr Höfner Glasfasernetz bereits für neue Anwendungen im Bereich Smart Metering und Smart Grid. In Zukunft werden weitere Anwendungen folgen.



kundennah

Wir gehen auf die Anliegen unserer Kunden ein und setzen uns für sie zeitnah und persönlich ein.

Elektroinstallation

Täglich sind Mitarbeitende der EW Höfe bei Kunden im Einsatz und bedienen diese mit verschiedenen Dienstleistungen vor Ort. Die Techniker führen die unterschiedlichsten Arbeiten wie Inbetriebnahmen von Höfner Internet oder diverse elektrische Installationen (E-Ladelösungen, Solaranlagen oder für allgemeine Umbauten) immer zuverlässig und gewissenhaft aus. Die Kunden schätzen den freundlichen, zuvorkommenden und professionellen Service. Die EW Höfe legt dabei viel Wert auf ein ordentliches Erscheinungsbild, saubere Arbeitsweise und gute Umgangsformen ihrer Mitarbeitenden. Auch ausserhalb der Öffnungszeiten ist die EW Höfe mit dem Pikettendienst bei Störfällen rund um die Uhr für die Höfner da.

Energiedienstleistungen

Eine weitere Dienstleistung bei den Kunden vor Ort ist das persönliche und kostenlose Beratungsgespräch zu diversen Angeboten, um mit den Kunden optimale und individuelle Lösungen zu finden. Die Kunden schätzen das breite Know-how und die zuvorkommende Art der Berater sehr. Oft können bereits nach einem ersten Gespräch passende Lösungsvorschläge konkretisiert werden. Gerade E-Ladelösungen können sehr schnell realisiert werden. In diesem Bereich hat sich das Team für E-Mobilität darauf spezialisiert, Aufklärungsarbeit zu leisten und für die Kunden individuelle Lösungen zu finden und umzusetzen. Die langjährige Erfahrung weist sich über zahlreiche gelungene Projekte und zufriedene Kunden aus.

Infobox

Ihre Kunden empfängt die EW Höfe auch in der Infobox an der Schwerzistrasse 37 in Freienbach und unterstützt sie in sämtlichen Belangen. Ebenso bietet das Unternehmen mit der Academy ein kostenloses und vielfältiges Ausbildungsprogramm für Kunden zu Themen wie: sichere Lampenmontage, Kraftwerksbesichtigung, Umgang mit Social Media, Stromrechnung und viele mehr.

Jeweils zweimal pro Monat am Dienstagabend lädt die EW Höfe zur Schulung in kleinen Gruppen bis zwölf Personen ein. Die Kunden schätzen das Angebot sowie die Nähe zur EW Höfe. Dies auch, weil sie nach der Veranstaltung jeweils mit einem Apéro die Gelegenheit erhalten, sich mit den Referenten und einem Mitglied der Geschäftsleitung auszutauschen. Wegen der coronabedingten Ausnahmesituation konnte im Berichtsjahr nur ein Teil der Schulungen durchgeführt werden.

Egal, wo und wie die EW Höfe ihren Kunden begegnet, der Fokus liegt darauf, mit allen Dienstleistungen aus einer Hand zu begeistern. So pflegt die EW Höfe langjährige Beziehungen zu ihren Kunden und ist jederzeit bestrebt, neue dazuzugewinnen.



nachhaltig

Wir setzen Ressourcen schonend und umsichtig ein und fällen unsere Entscheidungen verantwortungsbewusst.

Regionale Wasserkraft

Das Kraftwerk Sihl-Höfe ist 1961 in Betrieb gegangen. In fast sechs Jahrzehnten Betriebszeit hat es seither zuverlässig gegen eine halbe Milliarde Kilowattstunden Strom aus erneuerbarer Quelle produziert. Die EW Höfe investierte CHF 3 Mio für eine umfassende Erneuerung der elektromechanischen Anlagen. Damit ist das Kraftwerk auf dem neusten technischen Stand und bereit für die nächsten Betriebsjahre. Nach rund zwei Jahren Planung und knapp einem Jahr Bauzeit wurde das Kraftwerk im Berichtsjahr dem Betrieb übergeben. Im Rahmen der Renovation wurden unter anderem die Francis-Turbine und der Generator ersetzt. Auch die gesamte Maschinensteuerung, die Wasserhaushaltautomatik und die alte, offene 16-Kilovolt-Schaltanlage wurden mit einer modernen, mehrfach geschotteten und luftisolierten Anlage ausgetauscht. Unterstützung in der Projektleitung und Bauherrenvertretung erhielt die EW Höfe dabei von der Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA). Die EWA verfügt über eine Leitstelle, die rund um die Uhr besetzt ist, und übernimmt den

technischen Betrieb und Unterhalt des Kraftwerks Sihl-Höfe. Das erneuerte Kraftwerk produziert rund neun Millionen Kilowattstunden Strom jährlich. Das deckt den durchschnittlichen Verbrauch von rund 2'000 Haushalten und liefert einen wichtigen Beitrag zu einer klimafreundlichen Stromversorgung. Die investierten CHF 3 Mio. für die Erneuerung des Kraftwerks sind damit mehrfach gut investiert: in eine sichere und nachhaltige Stromversorgung sowie in die CO₂-neutrale Energieproduktion zugunsten des Klimas.

Höfner Strom Regio

Mit dem nachhaltigen Produkt Höfner Strom Regio bietet die EW Höfe ihren Kunden gezielt erneuerbare Energie aus dem Kraftwerk Sihl-Höfe und aus regionalen Solaranlagen an. Der Strompreis basiert auf den jährlichen, regulierten Betriebskosten der Anlagen und ist somit unabhängig von der volatilen Preisentwicklung am Energiemarkt. Mit diesem Produkt wird Energie für die Kunden auch erleb- und begehbar: Für sie bietet die EW Höfe exklusive Führungen in ihren Kraftwerken an.

Energie Ausserschwyz AG nimmt Fahrt auf

Die EW Höfe stieg im Berichtsjahr als Hauptaktionärin bei der Energie Ausserschwyz AG ein. Ziel der Gesellschaft ist es, ab 2022 Wärme und Strom aus erneuerbaren Ressourcen zu produzieren und in den Bezirken March und Höfe zu vertreiben. Damit können jährlich bis zu 64'000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Mit den Gesamtinvestitionen in Höhe von rund CHF 300 Mio. ist es das bedeutendste Energieprojekt in der gesamten Region. Die EW Höfe hält die Mehrheit am neu gegründeten Unternehmen.

Im modernen Energiezentrum in Galgenen wird planmässig ab Heizsaison 2021/22 aus Alt- und Frischholz ökologische Wärme und ökologischer Strom produziert. Die Abwärme aus der Stromproduktion wird für das Fernwärmenetz genutzt, das die Ortschaften Galgenen, Lachen, Altendorf, Pfäffikon und Freienbach mit Wärme versorgen wird. Im Sommer 2020 erfolgte der Spatenstich für das innovative Holzkraftwerk in Galgenen. Zeitgleich wurde mit dem Bau der Fernwärmeleitungen nach Galgenen, Lachen und Altendorf gestartet.

Die EW Höfe ist mit ihrer strategischen Beteiligung in den CO₂-neutralen, regionalen Wärmemarkt eingestiegen und kann zusätzlich die lokale Energieproduktion weiter ausbauen. Kunden erhalten

damit für die Wärmeversorgung eine zuverlässige und nachhaltige Alternative zu fossilen Energieträgern, denn das klassische Erdgasgeschäft wird durch die steigenden Umweltauflagen und die öffentliche Klimadiskussion langfristig zurückgehen.



wertschätzend

Wir begegnen unserem Gegenüber mit Vertrauen, Respekt und Wertschätzung.

Sinnbild

Mit Stolz konnte die Projektgruppe die Erarbeitung des Sinnbildes mit dem dazugehörigen Film abschliessen. Die Umsetzung der im Sinnbild definierten Werte erfolgt bei der täglichen Arbeit innerhalb des Unternehmens. Der Unternehmenszweck, der im Leitsatz «Mit Energie zum Erfolg» zum Ausdruck kommt, wird über die Umsetzung der vier Werte täglich gelebt. Für die Projektgruppe, die sich aus Mitarbeitenden aller Hierarchiestufen zusammensetzte, war dieses anspruchsvolle Projekt eine hoch geschätzte Erfahrung. Gerade bei dieser Projektarbeit zeigten sich die Werte stark – vor allem im gegenseitigen Vertrauen, das zwischen der Geschäftsleitung und der Projektgruppe bestand.

Mitarbeitende fördern

Die EW Höfe fördert und fordert ihre Mitarbeitenden – seit langer Zeit und ganz im Sinn der Wertschätzung. Im Berichtsjahr konnte das Unternehmen wieder einigen Mitarbeitenden zum Abschluss mit eidgenössischen Fachausweisen gratulieren. Im Sommer 2020 haben drei Lernende die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und diesen jungen Menschen konnte die EW Höfe eine Anschlusslösung im Unternehmen offerieren.

Mitarbeitende aller Altersgruppen

Mit Rolf Klausner ging im Berichtsjahr einer der dienstältesten Mitarbeiter nach 41 Jahren im Einsatz für die EW Höfe in den wohlverdienten Ruhestand. Zwischen den jüngsten und ältesten Mitarbeitenden liegen über 44 Dienstjahre und das durchschnittliche Alter der Mitarbeitenden betrug im Jahr 2020 unverändert 40 Jahre. Wiederum konnte die EW Höfe im Sommer drei neuen Lernenden einen Ausbildungsplatz anbieten.

Finanzkommentar

Konzernabschluss 2020

Der Einstieg als Hauptaktionärin bei der Energie Ausserschwyz AG zeigt sich mit deutlichen Verschiebungen in der Bilanz.

Ein Aktienanteil von 80.3% verpflichtet gesetzlich zur Erstellung eines Konzernabschlusses. Das Konzernergebnis von CHF 1.1 Mio. ist geprägt vom positiven Ergebnis aus dem Einzelabschluss der EW Höfe AG von CHF 3.4 Mio., sowie dem Verlust der sich im Aufbau befindenden Energie Ausserschwyz AG von CHF -2.2 Mio. Die Minderheitsbeteiligungen beeinflussen das Ergebnis nur unwesentlich.

Erfolgsrechnung Einzelabschluss 2020

Die Gesamtleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5.8% erhöht auf CHF 51.1 Mio. Hauptgründe hierfür sind höhere Umsätze der Elektroinstallation, im Telekombereich, für Neuanschlüsse von Elektrizität und Gas sowie die Veränderung der Deckungsdifferenzen.

Der Betriebsaufwand ist gesamthaft um 17% gestiegen auf CHF 47.5 Mio. Dabei fallen die höheren Strombeschaffungskosten besonders ins Gewicht. Auch die Personalaufwendungen und der übrige Betriebsaufwand sind gegenüber Vorjahr gestiegen. Gründe hierfür liegen beim Projekt des Smart-Meter-Rollouts mit höheren Betriebsaufwendungen sowie in der positiven Auftragslage im Bereich Elektroinstallation.

Der Jahresgewinn von CHF 3.4 Mio. fällt gegenüber Vorjahr um knapp CHF 0.5 Mio. höher aus. Das Ergebnis übertrifft die Erwartungen deutlich, insbesondere in den Bereichen Stromnetz, Gasvertrieb und Elektroinstallation.

Bilanz Einzelabschluss 2020

In der Bilanz der EW Höfe haben sich die folgenden Positionen wesentlich verändert im Vergleich zum Vorjahr:

Die Beteiligungen sind aufgrund des Einstiegs bei der Energie Ausserschwyz um CHF 19.2 Mio. angestiegen. Demgegenüber sinkt der Bestand der flüssigen Mittel aufgrund dieser Transaktion auf CHF 10.9 Mio.

Die Investitionstätigkeit liegt deutlich über dem langjährigen Jahresdurchschnitt. Die grössten Zugänge erfolgten bei den Sachanlagen für den Glasfaser-Rollout sowie den Smart-Meter-Rollout. Der Wert der Sachanlagen ist um 8.5% auf CHF 128.3 Mio. angestiegen.

Die langjährigen Nutzungsrechte, die sich Swisscom, Salt und Sunrise am Glasfasernetz erworben haben, führten im aktuellen Geschäftsjahr zur Zunahme der Drittbeiträge um CHF 11.6 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.5% auf CHF 145.0 Mio. Das Gesamtkapital beträgt neu CHF 184.5 Mio. und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um +6.3%.

Gewinnausschüttung

Das positive Ergebnis lässt auch dieses Jahr eine Gewinnausschüttung an den Einzelaktionär Bezirk Höfe von CHF 1.2 Mio. zu. Die Zuweisung von CHF 2.2 Mio. an die freie Reserve stellt sicher, dass die EW Höfe Investitionen weiterhin aus eigener Kraft tragen kann.

Konzernabschluss: Erfolgsrechnung

in CHF

	Anhang	2020
Energie-/Signallieferungen	13	42'061'593
Übrige betriebliche Leistungen	13	7'531'318
Aktivierete Eigenleistungen		1'493'943
Veränderung der Deckungsdifferenzen	18	1'357'303
Gesamtleistung		52'444'157
Energie-/Signaleinkauf		-26'923'781
Materialaufwand und Fremdleistungen		-3'294'564
Personalaufwand		-10'468'263
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand		-4'365'759
Abschreibungen		-5'978'692
Abschreibungen Goodwill		-415'211
Betriebsaufwand		-51'446'270
Betriebserfolg		997'887
Finanzertrag		215'519
Finanzaufwand		-51'304
Erfolg aus Equity Bewertung		-4'585
Ordentliches Betriebsergebnis		1'157'516
Betriebsfremder Erfolg		53'746
Ausserordentlicher Ertrag		0
Ausserordentlicher Aufwand		-43'188
Erfolg vor Steuern		1'168'074
Steuern		-434'561
Jahresgewinn		733'513
Jahresverlust Minderheiten		367'749
Jahresgewinn EW Höfe AG		1'101'262

Konzernabschluss: Bilanz

in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2020	01.01.2020
Flüssige Mittel		25'916'564	20'786'760
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	13'408'897	12'274'571
Übrige Forderungen	2	1'634'108	2'891'010
Kurzfristige Finanzanlagen	5	8'084'583	16'104'531
Materialvorräte und angefangene Arbeiten	3	397'846	349'996
Aktive Rechnungsabgrenzung		577'319	464'672
Kurzfristige Unterdeckungen	18	0	25'789
Umlaufvermögen		50'019'317	52'897'329
Sachanlagen	4	147'971'514	120'972'976
Langfristige Finanzanlagen	5	2'121'057	2'206'057
Langfristige Forderungen aus Nutzungsrechten		855'679	0
Beteiligungen	6	778'861	833'446
Immaterielle Anlagen	4	1'565'351	1'960'932
Immaterielles Anlagevermögen (Goodwill)		1'660'844	2'076'055
Langfristige Unterdeckungen	18	60'773	45'503
Anlagevermögen		155'014'079	128'094'969
Total Aktiven		205'033'396	180'992'298
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	-5'784'488	-5'743'749
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	-969'054	-4'135'858
Kurzfristige Überdeckungen	18	-990'676	-606'341
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	-4'247'287	-2'571'965
Zweckgebundene Mittel	11	-435'322	-369'107
Kurzfristiges Fremdkapital		-12'426'828	-13'427'020
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		-15'000'000	
Rückstellungen	12	-965'422	-1'574'627
Langfristige Überdeckungen	18	-922'797	-2'493'585
Drittbeiträge (Hausanschlüsse und Nutzungsrechte)	10	-28'941'597	-17'253'287
Passive Latente Steuern		-498	-1'038
Langfristiges Fremdkapital		-45'830'313	-21'322'537
Fremdkapital		-58'257'141	-34'749'557
Aktienkapital		-10'000'000	-10'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven		-5'000'000	-5'000'000
Freie Reserven		-126'756'503	-124'911'943
Gewinnvortrag		-54'390	-54'290
Jahresgewinn / Jahresverlust		-1'101'262	-2'900'100
Eigenkapital Aktionäre EW Höfe AG		-142'912'155	-142'866'333
Minderheiten		-3'864'099	-3'376'408
Eigenkapital		-146'776'254	-146'242'741
Total Passiven		-205'033'396	-180'992'298

Konzernabschluss: Geldflussrechnung

in CHF

	2020
Jahresgewinn	733'513
Abschreibungen betrieblich	5'978'692
Abschreibungen Immaterielles Anlagevermögen (Goodwill)	415'211
Abschreibungen betriebsfremt	28'380
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	-24'833
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-534'167
Veränderung Deckungsdifferenz	-1'175'935
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	-609'206
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'134'326
Abnahme/Zunahme Vorräte	-47'850
Abnahme/Zunahme übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	1'144'256
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40'740
Abnahme/Zunahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	2'290'041
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	7'104'516
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-32'051'030
Einzahlungen aus Investitionsbeiträge Dritter	10'832'631
Einzahlungen aus Verkauf Stromsicherheithöfe AG	50'000
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-7'999'583
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen	16'104'531
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-13'063'451
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	1'000'000
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	15'000'000
Rückzahlungen von Darlehen	-3'711'261
Dividende	-1'200'000
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	11'088'739
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	5'129'804
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	20'786'760
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	25'916'564
Veränderung der flüssigen Mittel	5'129'804

Konzernabschluss: Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Aktien- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserven	Freie Reserven	Gewinn- vortrag	Jahres- gewinn	Total Eigenkapital EW Höfe AG	Minderheiten	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2020	10'000'000	5'000'000	124'911'943	54'290	2'900'100	142'866'333	3'376'408	146'242'741
Zuweisung Freie Reserven			1'700'000		-1'700'000	0		0
Gewinnausschüttung GJ 2019					-1'200'000	-1'200'000		-1'200'000
Zuweisung Gewinnvortrag				101	-101	0		0
Effekt aus Änderung Beteiligungsquote			144'560			144'560	855'440	1'000'000
Jahresgewinn GJ 2020					1'101'262	1'101'262	-367'749	733'513
Stand per 31.12.2020	10'000'000	5'000'000	126'756'503	54'390	1'101'262	142'912'155	3'864'099	146'776'254

Das Aktienkapital von CHF 10'000'000 ist eingeteilt in 100'000 Namenaktien à CHF 100 Nennwert. Diese sind im Eigentum des Bezirks Höfe.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen. Die EW Höfe AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ. Die EW Höfe AG und ihre Tochtergesellschaften sind in der Stromproduktion, der Verteilung und dem Vertrieb von Strom, Gas, Fernwärme und den Bereichen Telekom und Elektroinstallation tätig.

Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewandt.

Konsolidierungskreis und -methode

Die Methode der Vollkonsolidierung wird für die folgende Beteiligung angewendet:

	Beteiligung
• Energie Ausserschwyz AG, Galgenen	80.32%

Die Equity-Methode wird bei den folgenden Beteiligungen mit Stimmrecht zwischen 20% und 50% angewendet:

	Beteiligung
• Kraftwerk Feusisberg AG, Feusisberg	25.0%
• EE Plus AG, Freienbach	33.3%

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel. Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtet; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Fälligkeiten zwischen 6 und 12 Monaten werden zu 50 Prozent wertberichtet; über 12 Monate zu 100 Prozent).

Vorräte. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Falls diese tiefer liegen, erfolgt die Bewertung zu Netto-Marktwerten. Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung verbucht.

Für die Bewertung der Vorräte der Sparten Elektrizität, Gas und Telekom wurden pauschale Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

Angefangene Arbeiten / Anlagen in Bau. Material und Fremdleistungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundenansatz multipliziert.

Sachanlagen. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt.

Ein Mehrfamilienhaus in Bäch wird zu Renditezwecken gehalten. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Das Nettoergebnis wird im betriebsfremden Erfolg ausgewiesen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer (in Jahren):

• Land/Grundstücke	keine
• Gebäude inkl. Gebäude Verteilanlagen	50
• Stromverteilanlagen Unterwerk	15
• Übertragungsanlagen Strom	35 bis 60
• Übertragungsanlagen Gas	15 bis 50
• Übertragungsanlagen Telekom	12 bis 35
• Produktionsanlagen	15 bis 50
• Messeinrichtungen	5 bis 25
• Übrige Sachanlagen	3 bis 10

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Finanzanlagen/Beteiligungen. Finanzforderungen gegenüber Dritten, bei Dritten getätigte Finanzanlagen, sowie Beteiligungen und Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten (Nominalwert) abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Passivierungen Drittbeiträge Hausanschlüsse und Nutzungsrechte. Die Drittbeiträge für Hausanschlüsse Telekom werden bis 31.12.2019 passiviert und über die entsprechende Lebensdauer erfolgen die Zuschreibungen. Die Entschädigung für abgetretene Nutzungsrechte wird der Erfolgsrechnung über die geschätzte Laufzeit des Nutzungsrechtes zugeführt. Per 01.01.2020 werden die jährlichen Erlöse aus den Anschlussgebühren und die Einnahmen aus der Netznutzung direkt in der Erfolgsrechnung verbucht.

Zweckgebundene Mittel. Bei den zweckgebundenen Mitteln handelt es sich um den Höfner Fonds (basierend auf den Konzessionsverträgen der Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg) und den Fonds für erneuerbare Energien (Fonds der EW Höfe AG).

Steuern. Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Ausserbilanzgeschäfte. Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge. Die EW Höfe AG ist bei einer Branchensammelversicherung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die Personalvorsorge der Energie Ausserschwyz AG wird über die Axa Leben AG abgewickelt. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Transaktionen mit nahestehenden Personen. Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit dem Aktionär

der Gesellschaft, mit Beteiligungen sowie mit weiteren als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Deckungsdifferenzen Elektrizität (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Art. 14 StromVG sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen (Deckungsdifferenz Stromnetz).

Gemäss Art. 4 Abs. 1 StromVV orientiert sich der Tarifanteil für die Energielieferung in der Grundversorgung an den Gestehungskosten einer effizienten Produktion und an langfristigen Bezugsverträgen des Verteilnetzbetreibers.

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Deckungsdifferenzen Gas (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Kap. 2.1 Abs. 2 der «Vereinbarung zum Netzzugang beim Gas» ist das Netznutzungsentgelt am Verursacherprinzip zu orientieren (Art. 13 RLG und Art. 7 KG - Deckungsdifferenz Gasnetz).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Umsatz- und Ertragsrealisation. Erlöse aus Strom- und Gaslieferungen sowie Netznutzungsleistungen gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Mit der Lieferung gehen der Nutzen und die Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer über.